AIRBNB: REISETRENDS IN DER SCHWEIZ

airbnb

DIE SCHWEIZER:INNEN VERREISEN AUF AIRBNB

Mit dem Ende der Pandemie und der weltweiten Erholung des Tourismus reisen die Schweizer:innen auf Airbnb und entdecken Destinationen weltweit und in der eigenen Region. Gleichzeitig verdienen sie sich als Gastgeber:innen auf Airbnb etwas hinzu, treffen neue Menschen und heissen Gäste in ihrem Zuhause willkommen. Die Schweiz, bekannt für ihre eindrucksvolle Berglandschaft und kulturelle Vielfalt, ist ein bevorzugtes Reiseziel für alle Reisenden, die authentische Erlebnisse auf Airbnb suchen. Die Reiselust von Gästen aus der Schweiz ist im Vergleich zum Vorjahr [1] um **50%** gestiegen. Während sich Städtetourismus und internationale Reisen in der Schweiz und weltweit erholen, bleiben neue Trends wie längere Aufenthalte oder Aufenthalte in ländlichen Gebieten beliebt.

[1] Wachstum der Suchen von Gästen aus der Schweiz in Q1 2023 für Aufenthalte im Sommer 2023 im Vergleich zu Q1 2022

SCHWEIZERINNEN UND SCHWEIZER BLEIBEN LÄNGER UND ARBEITEN VON ÜBERALL AUF DER WELT

Seit der Pandemie verschwimmen für viele Menschen die Grenzen zwischen Arbeiten, Reisen und Leben, und die Möglichkeit des flexiblen Arbeitens hat zu einem Anstieg von kürzeren und längeren sogenannten „Workations“ geführt. Das Reisen auf Airbnb bleibt auch nach der Pandemie in der Schweiz beliebt:

Längere Aufenthalte

Fast jede siebte Übernachtung, die von Schweizer Reisenden im ersten Quartal gebucht wird, ist für Aufenthalte von 28 Tagen oder länger. Etwa 50% der Gäste aus der Schweiz verbringen diesen Sommer einen Aufenthalt von mindestens einer Woche auf Airbnb.

Gäste aus der Schweiz zieht es weiterhin aufs Land

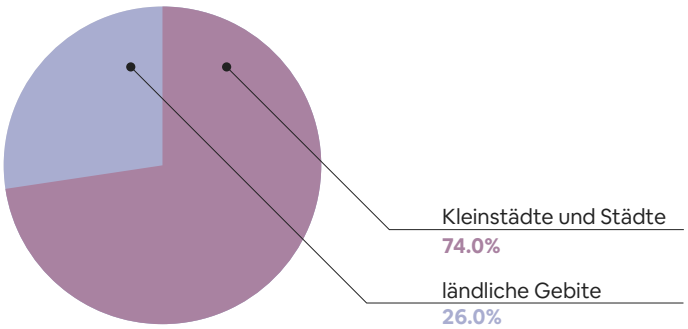
Im ersten Quartal 2023 waren ca. ein Viertel der gebuchten Nächte[2] von Gästen aus der Schweiz für Aufenthalte in ländlichen Gebieten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Wachstum von ca. 20%.

Diesen Sommer länger bleiben

Zu den beliebtesten Zielen für Gäste aus der Schweiz für Langzeitaufenthalte[3] gehören:

- London, *Vereinigtes Königreich*
- Paris, *Frankreich*
- New York, *Vereinigte Staaten*
- Genf, *Schweiz*
- Zürich, *Schweiz*
- Berlin, *Deutschland*
- Barcelona, *Spanien*
- Los Angeles, *Vereinigte Staaten*
- Seoul, *Südkorea*
- Lausanne, *Schweiz*

Reisen auf das Land und in die Stadt, Suche von Gästen aus der Schweiz im ersten Quartal 2023.



[2] Gebuchte Übernachtungen im 1. Quartal 2023 verglichen mit dem gleichen Zeitraum im Jahr 2022
[3] Suchen im 1. Quartal 2023 für Aufenthalte von 28 Nächten oder länger

ERSCHWINGLICHES REISEN WICHTIGER DENN JE

Gäste suchen zunehmend nach einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis auf Airbnb. Besonders für Familien ist es wichtiger denn je, erschwinglich zu reisen. Skifahren, Nationalparks und Chalets waren die beliebtesten Kategorien für Schweizer Familien auf Airbnb im Jahr 2022 [4]. Die Plattform bietet Familien die Möglichkeit, auch fernab von den Massen zu reisen. Über 17.000 Schweizer Haustiere reisten 2022 auf Airbnb - ein weiterer Grund, warum Reisen auf Airbnb so attraktiv für Familien ist.

Beliebte Sommerziele in der Schweiz mit einem durchschnittlichen Tagespreis von unter CHF 180 [5]:

1. Massagno, *Ticino*
2. Sigriswil, *Bern*
3. Opfikon, *Zurich*
4. Vernier, *Geneva*
5. Biel/Bienne, *Bern*
6. Meyrin, *Geneva*
7. Bussigny, *Vaud*
8. Kreuzlingen, *Thurgau*
9. Ecublens, *Vaud*
10. Spiez, *Bern*

Top Reiseziele für Familien aus der Schweiz im Jahr 2022 [6]:

- Paris, *Frankreich*
- London, *Vereinigtes Königreich*
- Nendaz, *Schweiz*
- Rom, *Italien*
- Anniviers, *Schweiz*
- Venedig, *Italien*
- Barcelona, *Spanien*
- Lissabon, *Portugal*
- Crans-Montana, *Schweiz*

[4] Q1-Q4 2022
[5] Anstieg der Suchanfragen in Q1 2023 im Vergleich zu Q1 2022, Destinationen mit einem durchschnittlichen Tagespreis von unter $200/ 180 CHF. Der Preis enthält keine Reinigungskosten, Steuern oder Airbnb-Gebühren
[6] Gesamtjahr 2022, nach gebuchten Übernachtungen

REISEZIELE IM TREND BEI GÄSTEN AUS DER SCHWEIZ IN DIESEM SOMMER

Zehn Inlandsziele, die für diesen Sommer [7] bei Gästen aus der Schweiz im Trend liegen [8] basierend auf den Suchanfragen von Schweizer Gästen im ersten Quartal 2023:

1. Interlaken, *Bern*
2. Bern, *Bern*
3. Saanen, *Bern*
4. Arosa, *Graubünden*
5. St. Gallen, *St. Gallen*
6. Basel, *Basel-Stadt*
7. Neuchâtel, *Neuenburg*
8. St. Moritz, *Graubünden*
9. Genf, *Genf*
10. Scuol, *Graubünden*

Zehn Ziele im Ausland, die bei den Schweizer:innen im Trend liegen basierend auf den Suchanfragen von Schweizer Gästen im ersten Quartal 2023:

1. Bergen, *Norwegen*
2. Edinburgh, *Vereinigtes Königreich*
3. Oslo, *Norwegen*
4. Kopenhagen, *Dänemark*
5. Bretagne, *Frankreich*
6. Tarragona, *Spanien*
7. Ibiza, *Spanien*
8. Madrid, *Spanien*
9. Dublin, *Irland*
10. Prag, *Tschechien*

Rückblick: Top-Destinationen der Schweizer:innen in 2022

Im Jahr 2022 gehörten zu den beliebtesten Auslandszielen [9] für Gäste aus der Schweiz neben ihrem **Heimatland Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Portugal.** Unter den Top 5 Regionen [10], die Schweizer:innen im Jahr 2022 gerne besuchten, waren **Wallis, Provence-Alpes-Côte d'Azur, Auvergne-Rhône-Alpes, Tessin und Bern** - was den Wunsch zeigt, in der Nähe zu bleiben.

[7] Sommer definiert als 1. Juni 2023 bis 31. August 2023
[8] Basierend auf dem Anstieg der Suchanfragen nach Reisezielen (mindestens 5000) in Q1 2023 im Vergleich zu Q1 2022
[9] Q1-Q4 2022
[10] Q1-Q4 2022

DIE AIRBNB-COMMUNITY IN DER SCHWEIZ BEGRÜSST GÄSTE AUS DER GANZEN WELT

Die Schweiz ist Zuhause einer fantastischen Gemeinschaft von Gastgeber:innen auf Airbnb. **Über die Hälfte der Gastgeber:innen in der Schweiz sind weiblich und das Durchschnittsalter der Gastgeber:innen beträgt 47 Jahre.** Angesichts steigender Lebenshaltungskosten und anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheit ist es für viele wichtiger denn je, zusätzliches Einkommen zu generieren. Viele öffnen ihr Zuhause für Gäste, während sie selbst verreisen, oder vermieten ein zusätzliches Zimmer in der eigenen Wohnung. Fast ein Viertel aller aktiven Angebote, die im Jahr 2022 in der Suche auf der Airbnb-Plattform zu finden waren, waren Privatzimmer. Die grosse Mehrheit der Gastgeber:innen in der Schweiz sind Homesharer. **Fast 90% vermieten nur eine einzige gesamte Unterkunft.**

Es gibt über 25.000 Gastgeber:innen[11] in der Schweiz. Ihr typisches Einkommen lag im Jahr 2022 bei je rund **5300 CHF** pro Jahr und gemeinsam bei insgesamt rund 278,4 Millionen CHF. Mit einem Wachstum von 10% bei den aktiven Inseraten und einem Wachstum von fast 30% bei den aktiven Gastgeber:innen in der Schweiz im Vergleich zu 2021 ist das Gesamteinkommen mit dem Gastgeben um ca. ein Viertel gestiegen.

[11] Aktive Konten von Gastgeber:innen im Jahr 2022, wobei nur Konten gezählt werden, die mindestens eine Buchung verzeichnet haben

DIE AIRBNB-COMMUNITY IN DER SCHWEIZ BEGRÜSST GÄSTE AUS DER GANZEN WELT

Die Gastgeber:innen verdienen zusätzliches Einkommen auf Airbnb in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten

Im vergangenen Jahr verdienten die Schweizer:innen sich mit der Vermietung ihrer privaten Zimmer insgesamt **27,7 Millionen CHF** [12] hinzu, typischerweise verdienten Gastgeber:innen von Zimmern ca. 2.400 CHF pro Jahr.
Der durchschnittliche Preis für ein privates Zimmer in der Schweiz betrug **80,00 CHF** [13] pro Nacht. Private Zimmer sind eine erschwingliche Reisemöglichkeit und bieten Gästen die Möglichkeit, eine Stadt aus der Perspektive der Einheimischen kennenzulernen und qualitativ hochwertige Aufenthalte zu genießen. Im ersten Quartal 2023 erhielten etwa 85% der bewerteten Aufenthalte in einem privaten Zimmer in der Schweiz die höchste Fünf-Sterne-Bewertung.

[12] Mittlerer Verdienst der Gastgeber:innen für alle Privatzimmer-Gastgeber:innen weltweit
[13] Preis pro Nacht inklusive Gebühren und Steuern, ganzes Jahr 2022

AUSSERGEWÖHNLICHE GASTFREUNDSCHAFT AN JEDEM ORT IN DER SCHWEIZ

Die Schweiz ist international beliebt, so gehörte Grindelwald zu den zehn meistgesuchten Reisezielen für diesen Sommer weltweit, zusammen mit Barcelona, Rom und Gotland. Von Berghütten mit malerischem Ausblick bis hin zu modernen Stadtwohnungen: Die Schweizerinnen und Schweizer sind grossartige Gastgeber:innen und werden von ihren Gästen hervorragend bewertet. **Die durchschnittliche Bewertung der Gastgeber:innen in der Schweiz beträgt 4,8 von 5 und 80% der Bewertungen sind solche mit 5 von 5 Sternen.**

Zu den gastfreundlichsten Zielen auf dem Land in der Schweiz im Jahr 2022, gemessen an der Anzahl der 5-Sterne-Bewertungen, gehören:

- Nesslau, *St. Gallen*
- Weggis, *Luzern*
- Trin, *Graubünden*
- Ronco sopra Ascona, *Tessin*
- Aeschi bei Spiez, *Bern*
- Sigriswil, *Bern*
- Sarnen, *Obwalden*

AUSSERGEWÖHNLICHE GASTFREUNDSCHAFT AN JEDEM ORT IN DER SCHWEIZ

Reisen in die Schweiz werden durch Inlandsaufenthalte und nahegelegene Reisen angetrieben, was zu einer stärkeren Verteilung der Reisemuster führt.

Auch mit dem Ende der Pandemie sind Reisende flexibler und suchen nach WLAN und anderen Annehmlichkeiten beim Reisen, auch um von überall aus zu arbeiten und länger zu verweilen. Die Vorliebe der Schweizer, Ziele in der Nähe zu entdecken, ist offensichtlich: Im Jahr 2022 gab es **1,3 Millionen Gästeankünfte** in der Schweiz auf Airbnb, wobei die **Schweiz das Ursprungsland Nummer** eins war:

Top Herkunftsländer
von Gästen, die in die Schweiz reisen [14]

- Schweiz
- Vereinigte Staaten
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Niederlande

Die Analyse der flexiblen Suche auf Airbnb zeigt ausserdem eine Entzerrung des Reisens auf Airbnb in Europa. Das Reisen ist verstreuter geworden und die Airbnb Kategorien ermöglichten es, entlegenere Ziele zu entdecken.

Kulturreisen und Reisen aufs Land gehen in der Schweiz Hand in Hand - fast **60 %** der historischen Unterkünfte auf Airbnb in der Schweiz befinden sich in ländlichen Gebieten [15]. Laut UNESCO ist der Kulturtourismus einer der am schnellsten wachsenden Bereiche des Tourismus weltweit und macht 40 % der Reisen aus. Airbnb hat auf diesen aktuellen Trend reagiert und kürzlich die **Kategorie „Historisches“** in der Schweiz eingeführt, um die Suche nach Unterkünften zu erleichtern, die ein authentisches historisches Erlebnis bieten.

[14] Wichtigste Herkunftsländer der Gäste für Q1-Q4 im Jahr 2022
[15] Stand April 2023 (Einführung der Kategorie Historisches in der Schweiz)

KURZÜBERBLICK: GÄSTE UND AUFENTHALTE AUF AIRBNB IN DER SCHWEIZ [16]

AUSGABEN:

Während ihres Aufenthalts in der Schweiz geben Gäste durchschnittlich rund 200 CHF pro Person und Tag aus, wobei der grösste Teil ihrer Ausgaben für lokale Restaurants, Lebensmittel und Einkäufe entfällt.

GÄSTEANKÜNFTE:

65% der Gäste, die die Schweiz besuchen, sind Gäste aus dem Ausland, während 35% der Gäste aus dem Inland sind [Stand: 01.01.2023]. Die Anzahl der eingehenden Gästeankünfte verzeichnet ein jährliches Wachstum von 30%.

AUFENTHALTSDAUER:

Im Durchschnitt bleiben Gäste über 4 Nächte in einer Airbnb-Unterkunft, und die durchschnittliche Gruppengrösse beträgt 2-3 Personen.

ALTER DER GÄSTE:

Das durchschnittliche Alter eines Gastes, der eine Airbnb-Unterkunft in der Schweiz bucht, liegt bei 39 Jahren. Airbnb in der Schweiz spricht Gäste verschiedener Altersgruppen an, wobei mehr als 66% der Gäste zwischen 30 und 59 Jahren alt sind, gefolgt von etwa 26% der Gäste unter 30 Jahren und 8% der Gäste im Alter von 60 Jahren und älter.

FAMILIEN:

Airbnb ist ideal für Familien und bietet oft ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Unterkunftsmöglichkeiten. Im März 2023 war jede fünfte Reise in die Schweiz auf Airbnb eine Reise von Familien mit Kindern. Familienreisen in die Schweiz boomen und sind im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 um über 60% gestiegen.

KANTONE IM FOKUS:

Die Top-Kantone nach Gästeankünften im Jahr 2022 waren:

1. Bern
2. Wallis
3. Tessin
4. Waadt
5. Zürich
6. Graubünden
7. Luzern
8. Genf
9. St. Gallen
10. Basel-Stadt

[16] Alle Daten in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Zeitraum des gesamten Jahres 2022 mit Ausnahme der Familienreisen, die sich auf den Monat März 2023 beziehen

KURZÜBERBLICK: GÄSTE UND AUFENTHALTE AUF AIRBNB IN DER SCHWEIZ

Auf einen Blick: Die Airbnb Community in ausgewählten Schweizer Kantonen [17]

Kanton	Gästeankünfte (2022)	Anzahl der aktiven gebuchten Inserate (2022) [18]	davon Zimmer (2022) [19]	% der Gastgeber: innen-Konten mit nur einer Unterkunft (2022)	Typisches jährliches Einkommen vom Gastgeber: innen auf Airbnb (CHF) (2022) [20]	Weibliche Gastgeberinnen, Anteil in % (2022) [21]
Luzern	65.000	1.200	40%	Ca 90%	5.200	56%
Zürich	110.000	4.400	40%	Über 90%	3.500	53%
Genf	60.000	2.900	30%	Über 90%	4.200	54%
Basel-Stadt	20.000	1.500	30%	Über 90 %	2.700	55%
Bern	300.000	5.000	30%	Über 80%	7.800	58%
St. Gallen	40.000	1.200	30%	Über 80%	4.400	57%
Graubünden	100.000	4.500	10%	Beinahe 90 %	6.600	56%
Tessin	120.000	3.700	15%	Über 80%	6.300	56%
Waadt	120.000	4.600	30%	90%	4.400	56%
Wallis	230.000	8.700	< 10%	Ca 80%	6.200	51%

[17] Im ganzen Jahr 2022. Die Daten in der Tabelle sind gerundet (außer Anteil weiblicher Gastgeberinnen)
[18] Ein aktive Unterkunft ist ein Inserat, das auf Airbnb einsehbar ist und zuvor mindestens einmal auf Airbnb gebucht wurde (ausgenommen Hotel Tonight)
[19] Gerundet
[20] Gerundet
[21] Nach eigener Angabe

AIRBNBS INITIATIVEN FÜR EINEN VERANTWORTUNGSVOLLEN TOURISMUS IN DER SCHWEIZ

Airbnb steht weltweit, und auch in der Schweiz, im engen Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen, Tourismusorganisationen und wissenschaftlichen Instituten, um zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus beizutragen.
Dabei nutzt Airbnb auch die technologischen Möglichkeiten, um den bürokratischen Aufwand für Verwaltung und Gastgeber:innen und deren Gäste zu reduzieren.
Ein Beispiel ist die automatisierte Einziehung und Abführung von Tourismusabgaben über die Plattform.

Partnerschaften für die automatisierte Ausschüttung der Tourismusabgaben

Weltweit hat Airbnb bereits Vereinbarungen mit mehr als 500 Städten und Regionen über die automatisierte Erhebung und Abführung von Tourismusabgaben in Europa und weltweit unterzeichnet. Auf diese Weise wurden weltweit bereits mehr als **7 Milliarden US-Dollar** an Tourismusabgaben von Airbnb eingezogen und weitergereicht.

Die neueste Vereinbarung wurde in diesem Frühjahr zwischen Airbnb und der Union des Communes Vaudoises im Namen von bisher 20 Gemeinden des Kantons Waadt bekannt gegeben. Ähnliche Vereinbarungen bestehen in den Kantonen **Luzern, Zürich, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Zug, Genf, Schaffhausen und Fribourg.** Airbnb hat seither insgesamt fast **10 Millionen CHF** an Partnerregionen überwiesen [22]. Die generierten Einnahmen stärken die Wettbewerbsfähigkeit und Innovation des lokalen Tourismus und kommen direkt der Wertschöpfung in den Kantonen zugute.

[22] Zeitraum ab Start der ersten Vereinbarungen bis Ende Q1 2023

ÜBER AIRBNB

Airbnb wurde im Jahr 2007 gegründet, als die beiden ersten Gastgeber drei Gäste bei sich zuhause in San Francisco übernachten liessen. Seitdem ist die Community auf über vier Millionen Gastgeber:innen angewachsen, die bereits 1,4 Milliarden Gäste in fast jedem Land der Erde willkommen geheißen haben. Jeden Tag bieten Gastgeber:innen einzigartige Aufenthalte und Entdeckungen an, die es Gästen ermöglichen, andere Communitys auf authentische Art und Weise zu erleben.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen über uns und unsere Branche im Sinne der Safe-Harbor-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, die erhebliche Risiken und Unsicherheiten mit sich bringen. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über Reisetrends, die Reisebranche und die Zukunft des Reisens, das Verhalten von Gastgeber:innen und Gästen sowie über unsere zukünftigen Erfolge, Aussichten, Pläne und Ziele, sind zukunftsgerichtete Aussagen.

In einigen Fällen können Sie zukunftsgerichtete Aussagen erkennen, weil sie Wörter wie „erwarten“, „planen“, „antizipieren“, „könnten“, „beabsichtigen“, „entwerfen“, „erwägen“, „glauben“, „schätzen“, „voraussagen“, „Potenzial“, „Ziel“ oder „fortfahren“ oder die Negation dieser Wörter oder anderer ähnlicher Begriffe oder Ausdrücke, die unsere Erwartungen betreffen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass wir eine angemessene Grundlage für jede zukunftsgerichtete Aussage haben, die in dieser Pressemitteilung enthalten ist, können wir nicht garantieren, dass die zukünftigen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Ereignisse und Umstände, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, erreicht werden oder überhaupt eintreten werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Reihe von bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den in dieser Pressemitteilung ausgedrückten oder implizierten Zielen abweichen. Daher sollten Sie sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Prognosen für zukünftige Ereignisse verlassen. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen abweichen, sind unter anderem:

Auswirkungen globaler makroökonomischer Bedingungen, einschliesslich Inflation, langsameres Wachstum oder Rezession, höherer Zinssätze und Währungsschwankungen auf uns, die Reise- und Gastgewerbebranche, die Nachfrage nach Reisen oder ähnlichen Erfahrungen, Reisetrends und die Weltwirtschaft im Allgemeinen; Änderungen der politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, einschließlich aktueller geopolitischer Spannungen und regionaler Instabilität; andere Risiken, die zu bestimmten Zeitpunkten in den Berichten von Airbnb an die Securities and Exchange Commission (die „SEC“) aufgeführt oder beschrieben werden, einschließlich des Jahresberichts von Airbnb auf Formular 10-K für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2022 endete, des Quartalsberichts auf Formular 10-Q für das Quartal, das am 31. März 2023 endete, und des nachfolgenden Formulars 10-Q und des Formulars 8-K, die bei der SEC hinterlegt sind oder werden und auf der Seite „Investor Relations“ auf der Website von Airbnb verfügbar sind.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und basieren auf Informationen und Schätzungen, die uns zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung zur Verfügung stehen. Wir lehnen ausdrücklich jede Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ab, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.